

**Tunnel am Königsplatz – eine schwärende Wunde im Stadtbild
BÜRGERAKTION PFERSEE setzt auf Westzugang zum Bahnhof als
Entwicklungs- und Konjunkturprogramm für die westlichen Stadtteile**

Die BÜRGERAKTION PFERSEE beteiligt sich seit Jahren aktiv an allen Beteiligungsverfahren zur Thematik Innenstadt und Hauptbahnhof samt Umfeld. Wir bestätigen daher gerne, dass für jedes Interesse genügend Raum bestand sich zu artikulieren. Nach der Planungswerkstatt Innenstadt und Mobilität 2007 und dem Ideenwettbewerb Innenstadt, die jeweils mit Ergebnissen hoher Qualität und ebensolcher Bürgerbeteiligung aufwarten können, haben wir daher kein Verständnis für das aktuelle Ansinnen mit einem Tunnel inmitten der Innenstadt sämtliche Schalter wieder auf Null zurückzudrehen. Sowohl die Planungswerkstatt, als auch der Ideenwettbewerb haben dabei die Entwicklungsmöglichkeiten hervorgehoben, die sich mit einem Westzugang zum Hauptbahnhof ergeben – wenn er denn nur endlich umgebaut würde.

Die Anbindung der westlichen Stadtteile, mit einem direkten Innenstadtzugang vom Thelottviertel, ist für die BÜRGERAKTION PFERSEE seit Jahrzehnten ein Dauerthema. Der Schriftverkehr zur Altlast Pferseer Unterführung füllt inzwischen ganze Aktenordner. Wir sind aber auch stolz darauf, dass es uns, in Zusammenarbeit mit mehreren Initiativen, gelungen ist mehrfach auf die Planungen zum Hauptbahnhof Einfluss zu nehmen. Unumstritten ist so mittlerweile die Situierung eines Bahnhof-Westzuganges am Seb.-Buchegger-Platz, wo die BÜRGERAKTION bereits 1994 einen vorgezogenen Tunnelanstich beging (vgl. Anlage).

Wir bitten daher alle Augsburgers am kommenden Sonntag von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und dem inakzeptablen und rückständigen Blockadetunnel eine deutliche Abfuhr zu erteilen. Eine knappe Entscheidung würde nur den Grundstein für die nächste, ähnlich gelagerte Debatte legen.

Dabei können wir aus eigener Erfahrung raten z.B. den Empfehlungen der Planungswerkstatt zu folgen. Die Augsburgers Innenstadt kann nur gewinnen, wenn sie auf Aufenthaltsqualität setzt. Dass dies insbesondere mit einer flächenhaften Tempo-30-Regelung befeuert werden kann, erleben wir täglich in der Augsburgers Straße.

* * *

Kontakt: Dietmar Egger – Egelseestraße 9, 86157 Augsburg, Telefon 448 15 90

BÜRGERAKTION
PFERSEE
"SCHLÖSSLE" e.V.



JAHRESBERICHT 1994

Erster Spatenstich für eine

"Beim Stadtbauamt ist man sich der Notwendigkeit, den Fußgänger-verkehr aus der Pferseer Unterführung herauszunehmen, durchaus bewußt...(jedoch) fehlen noch die sehr hohen Mittel, die für eine Ausführung nötig wären" berichtet 1953 die "Schwäbische Landeszeitung".

Da die Stadt Augsburg 40 Jahre lang über diese Erkenntnis nicht hinauskommt, greifen wir selbst zum Spaten. Auch ohne den "Obersten Spatenstecher" von Augsburg, wie MdL Willi Leichtle ironisch bemerkt, versammeln sich am 8. Oktober viele Bürger und Bürgerinnen aus Pfersee und dem Thelottviertel auf dem Sebastian-Buchegger-Platz.

MdL Raimund Kamm, Stadtrat Klaus Kirchner, Dorothea Böhm vom Ärztekreis "Umwelt und Gesundheit" und Siegfried Kerscher vom Thelottviertel betonen zunächst die Notwendigkeit einer zusätzlichen Unterquerung des Bahnhofgeländes.

Nach einer Betrachtung von Rüdiger Schablinski über die Zirbelnuß, die entsprechend den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft den Spaten, das wahre Wahrzeichen von Augsburg symbolisiert, beginnen wir mit dem Tunnelbau.

. . .

neue Bahnhofsunterquerung

Unterstützt von der Gruppe "Sambamania" feiern wir mit Freibier und Brezen unter unserem Transparent (siehe folgende Seiten) diesen denkwürdigen Tag. Dank an Herrn Heinrich und seine Mannschaft von der 6. Polizeiinspektion, die zu unserem Schutz ausgerückt sind.

Mit Freude können wir feststellen, daß unsere Aktion, wie auch die des Ärztekreises, welcher der Patientin Augusta Vindelicorum eine neue Bahnhofspassage verschreibt, nicht ohne Folgen ist: Die Bahnhofsunterquerung wird zum Stadtratsthema. Mit dem Vorschlag eines europaweiten (!) Ideenwettwerbs für eine "Erlebnisswelt" unter dem Bahnhof versucht die CSU noch die Kurve zu kriegen.

Schon erstaunlich, wie man sich sorgt, ob eine solche Unterquerung auch angenommen wird. Daß aber tagtäglich viele hundert Bewohner die enge und atemberaubende Pferseer Unterführung benutzen müssen, stört niemanden.

Aber vielleicht sollten wir doch besser der Empfehlung von Rüdiger Schablinski folgen und uns für eine Tiefgarage unter dem Bahnhofgelände stark machen!

* * *

8. Oktober 1994



Dr. med. Waldemar Saubert
 Arzt für Umweltmedizin
 In der Pferser Untertunnelung 1a, Telefon 08 21/47 11
 86150 Augsburg

Augsburg, den 10. 10. 94

104

Für Frau Augusta Vindelicorum

Rp. die Untertunnelung durchzusetzen

1. eigene Bahnhofspassage nach Maß für Fußgänger, Radfahrer u. Straßenbahn mit Direktzugang zu den Bahnsteigen

2. zur täglichen und reichlichen Benutzung

Ärztliche Begründung: Abwendung einer unmittelbarer drohenden Gefahr für Atemwege, Herz, Kreislauf, Gehör und Nerven

Dr. med. Waldemar Saubert
 Arzt für Umweltmedizin
 In der Pferser Untertunnelung 1a
 Telefon 08 21/47 11
 86150 Augsburg

"Hurra, es ist soweit!"

